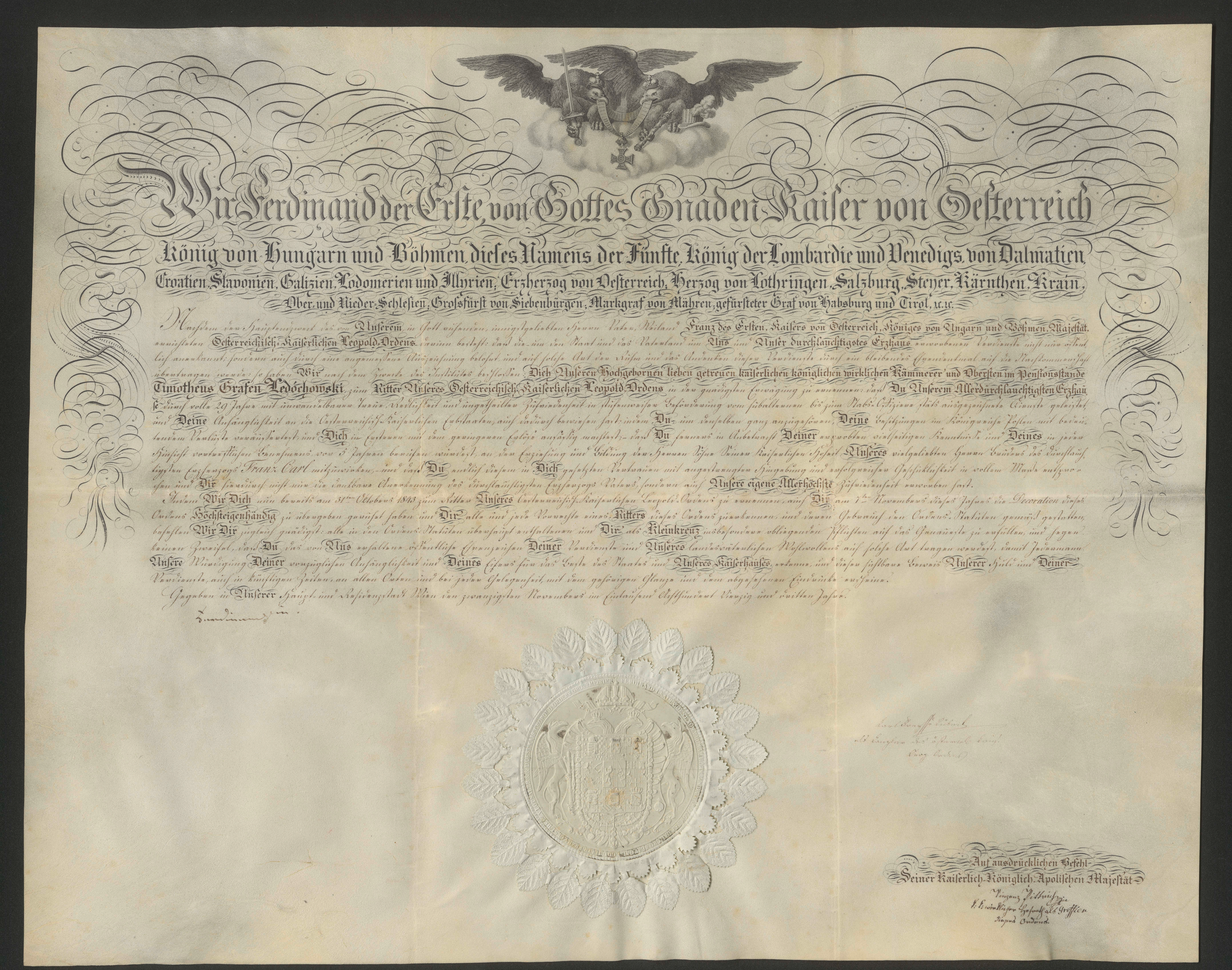


Wir Ferdinand der Erste, von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich

König von Hungarn und Böhmen, dieses Namens der Fünfte, König der Lombardie und Venedigs, von Dalmatien, Croatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien, Erzherzog von Oesterreich, Herzog von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnthen, Krain, Ober- und Nieder-Schlesien, Grossfürst von Siebenbürgen, Markgraf von Mähren, gefürsteter Graf von Habsburg und Tirol, u.u.

Nachdem der Hauptendzweck des von Unserem in Gott ruhenden, innigstgeliebten Herrn Vater, Weiland Franz des Ersten, Kaisers von Oesterreich, Königes von Ungarn und Böhmen Majestät errichteten Oesterreichisch-Kaiserlichen Leopold-Ordens darin besteht: daß die um den Staat und das Vaterland um Uns und Unser durchlauchtigstes Erzhaus erworbenen Verdienste nicht nur öffentlich anerkannt, sondern auch durch eine angemessene Auszeichnung belohnt, und auf solche Art der Ruhm und das Andenken dieser Verdienste durch ein bleibendes Ehrendenkmal auf die Nachkommenschaft übertragen werde: so haben Wir nach dem Zwecke des Institutes beschlossen: Dich Unseren Hochgebornen lieben getreuen kaiserlichen königlichen wirklichen Kämmerer und Obersten im Pensionsstande Timotheus Grafen Ledóchowski, zum Ritter Unseres Oesterreichisch-Kaiserlichen Leopold-Ordens in der gnädigsten Erwägung zu ernennen: daß Du Unserem Allerdurchlauchtigsten Erzhause durch volle 29 Jahre mit unwandelbarer Treue, Redlichkeit und ungetheilter Zufriedenheit in stufenweiser Beförderung vom Subalternen bis zum Stabs-Offiziere stäts ausgezeichnete Dienste geleistet, und Deine Anhänglichkeit an die Oesterreichisch-Kaiserlichen Erbstaaten, auch dadurch bewiesen hast: indem Du, um denselben ganz anzugehören, Deine Besitzungen im Königreiche Pohlen mit bedeutendem Verluste veräußert, und Dich in Galizien mit dem geringeren Erlöse ansässig machtest; daß Du ferners in Anbetracht Deiner erprobten vielseitigen Kenntnisse und Deines in jeder Hinsicht vortrefflichen Benehmens vor 5 Jahren berufen wurdest, an der Erziehung und Bildung der Herren Söhne Seiner Kaiserlichen Hoheit Unseres vielgeliebten Herrn Bruders des durchlauchtigsten Erzherzogs Franz Carl mitzuwirken, und daß Du endlich diesem in Dich gesetzten Vertrauen mit angestrengter Hingebung und erfolgreicher Geschicklichkeit in vollem Maße entsprochen und Dir hierdurch nicht nur die dankbare Anerkennung des durchlauchtigsten Erzherzogs Vaters, sondern auch Unsere eigene Allerhöchste Zufriedenheit erworben hast.

Indem Wir Dich nun bereits am 31ten Oktober 1843 zum Ritter Unseres Oesterreichisch-Kaiserlichen Leopold-Ordens zu ernennen, auch Dir am 1ten November dieses Jahres die Decoration dieses Ordens Höchsteigenhändig zu übergeben geruhet haben und Dir alle und jede Vorrechte eines Ritters dieses Ordens zuerkennen, und deren Gebrauch den Ordens-Statuten gemäß gestatten, befehlen Wir Dir zugleich gnädigst: alle in den Ordens-Statuten überhaupt enthaltenen und Dir als Kleinkreuz insbesondere obliegenden Pflichten auf das Genaueste zu erfüllen, und hegen keinen Zweifel, daß Du das von Uns erhaltene öffentliche Ehrenzeichen Deiner Verdienste und Unseres landesväterlichen Wohlwollens auf solche Art tragen werdest, damit Jedermann Unsere Würdigung Deiner vorzüglichen Anhänglichkeit und Deines Eifers für das Beste des Staates und Unseres Kaiserhauses, erkenne, und dieser sichtbare Beweis Unserer Huld und Deiner Verdienste, auch in künftigen Zeiten, an allen Orten und bei jeder Gelegenheit, mit dem gehörigen Glanze und dem abgesehenen Eindrucke erscheine.

Gegeben in Unserer Haupt- und Residenzstadt Wien den zwanzigsten November im Eintausend Achthundert Vierzig und dritten Jahre.

Ferdinand m.p.

Auf ausdrücklichen Befehl
Seiner Kaiserlich-Königlich-Apostolischen Majestät

Vinzenz Pittrich [illegible]
k. k. wirklicher Hofrath als Greffier
dieses Ordens.

